

Im Seminar...

Beitrag von „juna“ vom 15. Dezember 2005 16:07

Da unser Seminarleiter wg. eines anderen Jobs sein Seminar verkleinern musste, war ich im ersten Jahr in einem anderen Seminar als jetzt im zweiten. Und ich muss sagen: bei Seminaren gibt es echt einen Unterschied wie Tag und Nacht! Und meiner Meinung nach ist da absolut entscheidend der Seminarleiter.

Letztes Schuljahr im Seminar habe ich mich von Anfang an unwohl gefühlt. Ständig wurde einem die Konkurrenzsituation von den Seminarteilnehmern vor Augen gehalten, jeder war ein Einzelgänger, der zwar vorne herum nett tat, aber nichts dahinter war (absolut bezeichnend fand ich immer die Fahrten zum Seminar: eisiges Schweigen im Auto, wehe, der andere könnte etwas erfahren, was man gemacht hat, welche Bücher man gut findet; kaum im Seminar angekommen, tat man auf nett, aber immer noch bedacht, ja nur etwas rauszulassen, wenn es der Seminarleiter gerade mitbekommt). Der Seminarleiter hat dieses Spielchen aber absolut nicht durchschaut, sondern sogar noch unterstützt.

Dieses Jahr die Seminarleiterin ist ganz anders, man fühlt sich wohl im Seminar. Der Umgangston ist freundlich, man mag sich gegenseitig.

Was ich ganz bezeichnend fand: letztes Schuljahr fühlte ich mich im Seminar total als Außenseiter, war absolut unglücklich. Dieses Schuljahr, neue Anfänger, zusammengewürfelte Zweitjährige, und ich fühle mich absolut wohl mit allen (erstaunlich im Vergleich zum ersten Jahr: ich wurde sogar zur Seminarsprecherin gewählt)